Fernkurs Zertifizierte:r Datenschutzbeauftragte:r

Datenschutzrecht umsetzen, Datensicherung organisieren und Datenschutzfälle verhindern

Qualifiziere dich als Zertifizierte:r Datenschutzbeauftragte:r mit dem anerkannten Zertifikat der Haufe Akademie. Du erwirbst fundierte Kompetenzen in DSGVO-Compliance, in der Entwicklung von Datenschutzrichtlinien, in der Durchführung von Datenschutz-Audits und Folgenabschätzungen sowie im Umgang mit Betroffenenanfragen und Behördenkommunikation. Davon profitierst du direkt im Berufsalltag: Du steuerst Datenschutzprozesse eigenständig, bearbeitest Anfragen kompetent und minimierst rechtliche Risiken. Alle Lerninhalte sind online oder gedruckt verfügbar.

Zertifiziert durch die Provadis Hochschule

provadis Hochschule

Die Provadis Hochschule in Frankfurt steht für praxisintegrierte Bachelor- und Masterstudiengänge in Wirtschaft, Technik und Naturwissenschaften. Mit ihrem industrieorientierten Bildungsansatz verbindet sie wissenschaftliche Methoden mit realen Unternehmensanforderungen und leistet einen wichtigen Beitrag zur Gestaltung moderner, praxisnaher Weiterbildungsangebote für Fach- und Führungskräfte der Haufe Akademie.

Modul

Einführung in den Datenschutz
Autor:innen: **Franziska Ramrath-Winz , Stefan-Marc Rehm**

- **Rechtliche Grundlagen:** Geschichte des Datenschutzes vom ersten BDSG 1977 über das „Volkszählungsurteil" bis zur Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) und ihrer Umsetzung im deutschen Recht.
- **Personenbezogene Daten:** Unterscheidung zwischen allgemeinen personenbezogenen Daten und besonderen Kategorien nach Art. 9 DSGVO (z. B. Gesundheits-, biometrische oder genetische Daten). Verarbeitungsverbot für sensible Daten und Ausnahmen.
- **Rechtmäßigkeit der Datenverarbeitung:** Rechtsgrundlagen nach Art. 6 DSGVO mit Schwerpunkt auf der Einwilligung — Voraussetzungen, Widerruf und Abgrenzung zu anderen Rechtsgrundlagen.
- **Auftragsverarbeiter-Management:** Pflichten und Verantwortlichkeiten bei der Einbindung externer Dienstleister nach Art. 28 DSGVO — Auswahl, Vertragsgestaltung, Kontrolle und Dokumentation.
- **Haftung und Sanktionen:** Strafrechtliche Risiken (§ 42 BDSG, StGB), Bußgelder nach DSGVO und OWiG sowie persönliche Haftung des Datenschutzbeauftragten.

Modul

Die Rolle des:der Datenschutzbeauftragten

Autor:innen: **Franziska Ramrath-Winz , Stefan-Marc Rehm**

Aufgaben im Tagesgeschäft, strategische Verantwortlichkeiten und rechtliche Zuständigkeiten des Datenschutzbeauftragten:

- **Überwachung der DSGVO-Einhaltung:** Kontrolle interner Datenverarbeitungsprozesse, TOMs und Auftragsverarbeitung
- **Verzeichnis der Verarbeitungstätigkeiten (VVT):** Pflege und Aktualität des zentralen Dokumentationsinstruments nach Art. 30 DSGVO
- **Datenschutz-Folgenabschätzung (DSFA):** Identifikation, Bewertung und Minimierung von Risiken bei risikobehafteten Verarbeitungen nach Art. 35 DSGVO
- **Datenschutzverletzungen:** Erkennung, Bewertung und fristgerechte Meldung an die Aufsichtsbehörde.
- **Schulung und Sensibilisierung:** Planung, Durchführung und Dokumentation regelmäßiger Mitarbeiterschulungen
- **Betroffenenrechte:** Koordination und fristgerechte Bearbeitung von Auskunfts-, Löschungs- und Berichtigungsanfragen
- **Beratung:** Unterstützung der Geschäftsführung und Fachabteilungen bei datenschutzrelevanten Prozessen, Projekten und Technologien
- **Zusammenarbeit mit der Aufsichtsbehörde:** Ansprechpartner bei Prüfungen, Meldungen und behördlichen Anordnungen

Modul

Praktische Umsetzung der Datenschutzvorschriften
Autor:innen: **Franziska Ramrath-Winz , Stefan-Marc Rehm**

- **Datenschutzrichtlinien:** Entwicklungsprozess von der Analysephase über Konzeption, Ausarbeitungs- und Freigabephase bis zur Implementierung. Analysephase, Zielgruppenanalyse, Stakeholder-Einbindung, Harmonisierung mit bestehenden Richtlinien und Planung von Unterdokumenten.
- **Implementierung:** Kommunikationsstrategie, Schulungs- und Sensibilisierungsmaßnahmen, Prozessanpassungen sowie technische und organisatorische Maßnahmen (TOMs) zur operativen Umsetzung. Zusammenarbeit mit externen Dienstleistern (Auftragsverarbeitung) und Management von Datenschutzvorfällen als kritische Umsetzungsbereiche.
- **Monitoring, Audits und Kontrollen:** Prozessüberwachung, Compliance-Prüfungen, Kennzahlen und kontinuierliche Verbesserung als Bestandteile der nachhaltigen Verankerung. Unterschied zwischen Datenschutz-Audit und

Datenschutzkontrolle, Planung und Durchführung von Audits, Routine- und anlassbezogene Kontrollen sowie Dokumentationspflichten.

- **Abschlussbericht:** Inhalte des Auditberichts: Ausgangslage, Zielsetzung, Auditumfang und Methodik, Feststellungen, Risikobewertung und Maßnahmenplan. Merkmale eines professionellen Berichts sowie Werkzeuge, Vorlagen und Checklisten für Audits.
- **Datenschutz-Folgenabschätzung (DSFA):** Rechtliche Grundlagen (Art. 35 DSGVO), Pflichten des Verantwortlichen, Verantwortlichkeiten und Dokumentationspflichten. Schritte des DSFA-Prozesses: Vorbereitung, Beschreibung der Verarbeitung, Notwendigkeits- und Verhältnismäßigkeitsprüfung, Risikobewertung, Maßnahmen und Konsultation der Aufsichtsbehörde.

Modul

Technische und organisatorische Maßnahmen
Autor:innen: **Franziska Ramrath-Winz** , **Stefan-Marc Rehm**

- **Backup-Strategien:** Backup-Typen (Voll-, inkrementelles, differenzielles, Spiegel-, kontinuierliches, Cloud- und hybrides Backup) sowie die 3-2-1-Regel zur Datensicherung. Dazu: regelmäßige und automatisierte Datensicherungen, Versionierung, Aufbewahrungsfristen und Wiederherstellungstests.
- **IT-Sicherheitsmaßnahmen:** Verschlüsselung (Data-at-Rest und Data-in-Transit), Zugriffskontrollen (Passwortschutz, Mehrfaktor-Authentifizierung, rollenbasierte Berechtigungskonzepte) sowie Schutz vor Malware und Ransomware und physische Sicherung von Servern und Backup-Medien.
- **Organisatorische Datenschutzstrategien:** Datenschutzrichtlinien und Verfahrensanweisungen, Rollen- und Berechtigungskonzepte, Verpflichtung auf das Datengeheimnis sowie Notfall- und Wiederherstellungspläne (Disaster-Recovery-Plan). Dazu: regelmäßige Risikoanalysen und Audits.
- **Schulung und Sensibilisierung:** Einführungs- und Pflichtschulungen, regelmäßige Auffrischungen, rollen- und abteilungsspezifische Schulungsinhalte sowie Dokumentation und Nachweisführung gemäß Art. 24 Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO).

- **Datenschutzmanagement-Tools:** Verzeichnis von Verarbeitungstätigkeiten (Art. 30 DSGVO), TOM-Dokumentation, Datenschutz-Folgenabschätzung (DSFA), Einwilligungsverwaltung, Incident- und Datenschutzverletzungsmanagement sowie Reporting und Audit-Unterstützung.

Modul

Kommunikation und Zusammenarbeit
Autor:innen: **Franziska Ramrath-Winz** , **Stefan-Marc Rehm**

- **Interne Kommunikation im Datenschutz:** Ziele, Maßnahmen und Formate interner Kommunikation — von Schulungen und E-Learning-Modulen über Newsletter und Intranet bis zu Meldewegen und Verantwortlichkeiten.
- **Externe Kommunikation im Datenschutz:** Datenschutzerklärungen, Bearbeitung von Betroffenenanfragen und Beschwerden, standardisierte Kommunikationskanäle und Kommunikation mit Aufsichtsbehörden gemäß Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO).
- **Regel- und rechtskonformer Umgang mit Beschwerden und Anfragen:** Grundprinzipien (Rechtskonformität, Fristen, Dokumentation, Verhältnismäßigkeit), Arten von Beschwerden und Anfragen sowie strukturierter Bearbeitungsablauf von Eingang bis Eskalation.
- **Datenschutzaufsichtsbehörde und Meldepflichten:** Aufgaben, Befugnisse und Zuständigkeiten der Aufsichtsbehörde; Meldung von Datenschutzverletzungen nach Art. 33 DSGVO und Zusammenarbeitspflicht nach Art. 31 DSGVO.
- **Erforderliche Auskünfte und Dokumentation bei Datenschutzprüfungen:** Sachverhaltsdarstellung, rechtliche Einordnung, Verzeichnis von Verarbeitungstätigkeiten (VVT), Datenschutz-Folgenabschätzung (DSFA), technische und organisatorische Maßnahmen (TOM), Schulungsnachweise und interne Richtlinien als Prüfungsunterlagen.

Modul

Analyse und Lösung von Datenschutzfällen
Autor:innen: **Franziska Ramrath-Winz** , **Stefan-Marc Rehm**
Dieses Modul bündelt sieben **praxisnahe Fallbeispiele** aus unterschiedlichen Branchen und Bereichen — vom Maklerbüro über die Arztpraxis bis zum IT-Dienstleister. Anhand konkreter Szenarien wie Fehlversand, Geräteverlust oder

Datenmitnahme beim Jobwechsel wird gezeigt, wie Datenschutzverstöße entstehen, wie sie rechtlich einzuordnen sind und welche Maßnahmen greifen. Im Mittelpunkt steht die Anwendung des erlernten Wissens auf reale Situationen — inklusive Checklisten und Handlungsempfehlungen für die tägliche Praxis.

Modul

Inklusive optionaler E-Prüfung mit Zertifikat
Schließe deinen Fernkurs mit einem **benoteten Zertifikat** ab. So belegst du nicht nur dein Fachwissen und deine neu erworbenen Kompetenzen, sondern förderst gleichzeitig auch dein berufliches Weiterkommen. Möchtest du keine Prüfung ablegen, erhältst du eine **Teilnahmebestätigung**.

So funktioniert die Prüfung:

- Prüfungsformat: Online-Prüfung
- Dauer: 50 Minuten
- Fragetyp: 25 Multiple- & Single-Choice-Fragen

Deine Vorteile

- Anerkanntes Zertifikat: Dokumentiert deine Expertise im Bereich Datenschutz mit dem Zertifikat der Haufe Akademie.
- Dein Vorsprung: Weise dich als Datenschutzexpert:in aus und öffne neue berufliche Türen.
- Sofortiges Ergebnis: Du weißt direkt nach der Prüfung, ob du bestanden hast.
- Maximale Flexibilität: Absolviere die Prüfung online, bequem von deinem Arbeitsplatz oder zu Hause — zum Wunschtermin.
- Qualitätssiegel Haufe Akademie: Seit 1978 der Standard in der beruflichen Weiterbildung.
- Kostenfreier Zweitversuch: Nicht bestanden? Kein Problem! Eine Wiederholung ist möglich.

Flexibel weiterbilden – jederzeit und überall

- **9 Monate Zugang:** Kein Zeitdruck, du bestimmst das Tempo.
- **Print & digital:** Lerne jederzeit und flexibel – mit deinen gedruckten und digitalen Lernmaterialien.

Dein Nutzen

- **Datenschutzrecht:** Rechtliche Grundlagen der DSGVO sicher anwenden und Haftungsrisiken gezielt minimieren.
- **DSB-Rolle:** Aufgaben und Verantwortlichkeiten als Datenschutzbeauftragte:r eigenständig wahrnehmen.
- **Richtlinien & Audits:** Datenschutzrichtlinien entwickeln und Audits sowie Folgenabschätzungen durchführen.
- **IT-Sicherheit & TOMs:** Technische und organisatorische Maßnahmen zur Datensicherung gezielt einsetzen.
- **Kommunikation:** Interne und externe Datenschutzanfragen professionell bearbeiten und sicher kommunizieren.

In der Veranstaltung kann folgendes Drittanbieter-Tool eingesetzt werden

Lern-Community

Die MS Teams Lern-Community ist eine interaktive Plattform, die es Lernenden ermöglicht, sich mit anderen Teilnehmer:innen und Trainer:innen auszutauschen und gemeinsam zu lernen. Diese Community ergänzt jedes Seminar und bietet eine Umgebung, in der Fragen gestellt, Diskussionen geführt und Ressourcen geteilt werden können.

Weitere Informationen sind in der Datenschutzerklärung unter https://www.haufe-akademie.de/datenschutz zu finden.

Mehr über Lern-Community:
https://www.haufe-akademie.de/systemvoraussetzungen/lern-community-lux

Teilnehmer:innenkreis

- **Datenschutzbeauftragte:r in spe,** die die DSB-Rolle offiziell übernehmen und zertifiziert einsteigen wollen.
- **HR- und Personalverantwortliche,** die Datenschutzpflichten im Personalbereich sicher verstehen möchten.
- **IT-Verantwortliche und IT-Leiter:innen,** die technische und rechtliche Datenschutzkompetenz systematisch aufbauen wollen.
- **Quereinsteiger:innen aus Einkauf, Recht oder Qualitätsmanagement,** die gezielt in den Datenschutz wechseln möchten.
- **Compliance- und Datenschutzmanager:innen,** die ihre Rolle mit Zertifikat absichern und aufwerten wollen.

Autor:innen

Franziska Ramrath-Winz
Mein Name ist Franziska Ramrath-Winz. Mein Berufsleben war und ist davon geprägt, dass ich Lösungen liefern und keine neuen Probleme schaffen möchte.

Und ich mag es, wenn Menschen sich entwickeln - dabei helfe ich gerne, wo und wie es geht.

Als Trainerin und Coach ist es mir wichtig, authentisch und nah an meinen Klienten zu sein.

Stefan-Marc Rehm
Juristisches Wissen kann man auch so vermitteln, dass anschließend Lösungen statt Fragezeichen vorhanden sind und die Zuhörer:innen die Handlungskompetenz gewonnen haben, die sie sich gewünscht haben. Seminare zu juristischen Themen können unterhaltsam, kurzweilig und praxisorientiert sein.

Wir leben in einer immer geregelteren Welt, die uns häufig Leitplanken vorgibt, die wir einhalten müssen. Kaum ein Unternehmen kommt heute noch ohne juristische Kompetenz aus – wenn es nicht riskieren will, bei aller Fachkompetenz für das jeweilige Produkt auf der Strecke zu bleiben.

Deine Vorteile im Überblick

Mit Zertifikat
Nach erfolgreichem Abschluss erhältst du ein anerkanntes Zertifikat, das deine neu erworbenen Kompetenzen belegt.

Dein Fernkurs - flexibel, begleitet und motivierend

Flexibler Start
Nutze alle Inhalte ab Kursstart und beginne zum Wunschtermin.

Immer unterstützt
E-Mail-Support, Lernkontrollen und regelmäßig aktualisierte Inhalte.

Gemeinsam lernen
Vernetze dich in der Lern-Community für Fragen und Lerngruppen.

Details zur Weiterbildung

Fernkurs | Online

ca. 45 Stunden

Teilnahmegebühr

€ 1.290,- zzgl. MwSt.
€ 1.535,10 inkl. MwSt.

Zu dieser Veranstaltung sind Teilzahlungen möglich.

Die erste Teilrechnung erhältst du zum Starttermin, die weiteren Rechnungen alle 4 Wochen.

1. Teilrechnung:
€ 430,00 zzgl. MwSt.
€ 511,70 inkl. MwSt.
2. Teilrechnung:
€ 430,00 zzgl. MwSt.
€ 511,70 inkl. MwSt.
3. Teilrechnung:
€ 430,00 zzgl. MwSt.
€ 511,70 inkl. MwSt.

Flexibler Start

Auch zwischen den Startterminen ist der Einstieg nach Absprache möglich.
Tel.: 0761 595339 00